

## Pressemitteilung

### DDV begrüßt Beschluss des Bundestags zur Einführung von elektronischen Wertpapieren

Bergmann: „Start in eine neue Ära der Digitalisierung des Wertpapiergeschäfts“

*Berlin, den 06. Mai 2021*

Der Deutsche Bundestag hat heute das Gesetz zur Einführung von elektronischen Wertpapieren (eWpG) verabschiedet. „Mit der heutigen Entscheidung zum eWpG steht Deutschland vor einer neuen Ära der Digitalisierung des Wertpapiergeschäfts. Mit dem eWpG schließt Deutschland zu der in Europa üblichen Praxis des elektronischen Wertpapiers auf und nimmt jetzt bei Kryptowertpapieren eine Vorreiterrolle ein. Damit eröffnen sich neue Möglichkeiten und Chancen für Emittenten. Dies wird den deutschen Kapitalmarkt stärken“, sagte Dr. Henning Bergmann, geschäftsführender Vorstand des Deutschen Derivate Verbands (DDV), heute in Berlin. „Wir begrüßen, dass der ursprüngliche Entwurf nachgebessert wurde und Emittenten nunmehr Emissionsbedingungen flexibler zugänglich machen können“, so Bergmann.

Mit dem neuen digitalen Wertpapierrecht positioniert sich Deutschland auch im internationalen und europäischen Kontext. Das ist wichtig, denn auf europäischer Ebene werden entsprechende Initiativen wie das Gesetzespaket für einen digitalen Finanzmarkt vorangetrieben. Das Gesetzespaket der Europäischen Kommission beinhaltet eine übergreifende Strategie für einen digitalen Finanzmarkt in der Europäischen Union, ein weiteres Strategiepapier für den Zahlungsverkehr und zwei Legislativvorschläge zu den Kryptowerten und zur Cyberresilienz.

Der DDV setzt sich für eine angemessene Regulierung für strukturierte Wertpapiere ein. Dabei ist es dem DDV ein Anliegen, ein Gleichgewicht zwischen Anlegerschutz und internationaler Wettbewerbsfähigkeit zu erreichen und sich für praxisgerechte regulatorische Anforderungen einzusetzen.

---

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BNP Paribas, Citigroup, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 18 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker und wallstreet:online sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin  
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:  
Michaela Roth, Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin  
Tel.: +49 (30) 4000 475-20  
[michaela.roth@derivateverband.de](mailto:michaela.roth@derivateverband.de)

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)